in das moderne Eheleben hinein und oft genug denkt die junge Frau voll Sehnsucht und Neid an die Gefährtinnen die sich noch der Freiheit erfreuen.

Wohl ihr, wenn sie dann den versöhnenden Ausgleich findet: „Ich habe mein Heim, ich habe meinen Mann, ich weiß, für wen ich arbeite; die andere, wenn sie nicht Angehörige zu versorgen hat, schafft nur für sich. Niemand ist da, der es ihr dankt, niemand, der im Heim auf sie wartet, dem sie erst mit ihrer ganzen Persönlichkeit das Leben lebenswert macht.“

Auch das ist etwas wert und vielleicht mehr wert als alle die angeblichen Genüsse, die sich die Junggesellin in vollem Maße leisten kann.

Neuzeitliche Kampfmittel in der Seeschlacht.

Von Dipl.-Ing. Fr. Wachholz.

Während man jetzt schon mit Sicherheit voraussagen kann, daß Flugzeug und Kampfgas der Landkriegführung im großen und beide im Verein mit einer weitgehend durchgeführten Mechanisierung dem Gefecht ein ganz anderes Aussehen geben werden, als es noch der Weltkrieg gezeigt hat, dürften die Bedingungen für die Seeschlacht im Grunde genommen noch dieselben sein wie vor zwölf Jahren in der Skagerakschlacht. Es werden also nach wie vor die großen Kampfeinheiten auf weite Entfernungen das Gefecht führen. Selbstverständlich muß dabei nicht nur mit neuen Kampfmitteln, sondern auch mit der Fortentwicklung der alten gerechnet werden. Letztere wird sich vornehmlich in einer Vergrößerung der Entfernung, in der das Gefecht begonnen und durchgeführt wird, bemerkbar machen. Allerdings läßt sich die Entfernung nur so weit steigern, daß eine direkte Beobachtung vom Schiff nach dem Ziel noch möglich ist. Man hat dieser Forderung schon bisher dadurch Rechnung getragen, daß man die Zielbeobachtung in die Masten verlegte. Neuerdings geht man dazu über, auf dem Deck bis zu acht Stockwerken hohe Türme zu errichten und in ihnen außer den Zielbeobachtern auch die Feuerleitung, die Kommandostellen und die Navigation unterzubringen.

Neben dem alten Telephon dient der neuzeitliche Lautsprecher zur Uebermittlung von Befehlen und Meldungen. Eine deutsche Erfindung, die sich bereits in der Seeschlacht bei Jütland vorzüglich bewährt hat, wird in Zukunft allgemein angewandt werden; sie besteht darin, daß von der Feuerleitung aus die Geschütze der Hauptartillerie automatisch auf das Ziel eingerichtet und abgefeuert werden. Der Geschützbedienung liegt nur noch das Laden ob. Selbstverständlich läßt sich dieses Verfahren auf die Nebenartillerie, deren Aufgabe die Abwehr von Unterseebooten, Torpedobooten und Fliegern ist, nicht anwenden, weil sie gegen ganz verschiedene und sehr schnelle Ziele eingesetzt wird und in kleinen Gruppen selbständig handeln muß. Gegner der hohen Gefechtstürme machen geltend, daß dadurch die Sichtbarkeit des Schiffes erhöht und dem Feind damit das Zielen erleichtert würde. Man findet diese Ansicht erstaunlicherweise in den Reihen der amerikanischen Fachleute, während sich England und Japan für die Neuerung entschieden haben. Die Haltung der Amerikaner überrascht deshalb, weil ihre Schlachtschiffe bisher schon die auffallenden Gittermasten trugen.

Die neuen, bisher in der Seeschlacht noch nicht in Erscheinung getretenen Kampfmittel sind Giftgas, künstlicher Nebel und Flugzeug. Das Gas hat gewissermaßen schon einen Vorläufer in den Explosionsgasen der Sprenggranaten gefunden. Im allgemeinen beschränkte sich deren Giftwirkung aber auf Explosionen unter Deck oder in sonstigen geschlossenen Räumen, Panzertürmen usw. Die hier angewandten Schutzmittel: Gasmasken und Ventilation müssen vervollkommnet und ausgebaut werden. Einer Vergasung, wie sie im Landkrieg möglich ist, steht die dauernde schnelle Ortsveränderung der Flotten entgegen.

Die Einnebelung dürfte im allgemeinen eine Verteidigungsmaßnahme bilden und dann zur Anwendung kommen, wenn sich ein in schwierige taktische Lage geratenes Geschwader überhaupt oder wenigstens für eine gewisse Zeit der feindlichen Feuerwirkung entziehen will. Durch die Einnebelung wird natürlich auch die eigene Zielbeobachtung unterbunden. Ob man mit Erfolg Torpedobootsangriffe durch künstlichen Nebel verschleiern kann, erscheint zweifelhaft. Jedenfalls gehören dazu besonders günstige Umstände, da ja der Angegriffene schon durch das Herannahen der Nebelwolken vorzeitig auf die gegnerische Absicht aufmerksam gemacht wird.

Einblick in und hinter die künstlichen Nebelwolken werden die Flugzeuge zu gewinnen suchen, ohne deren Mitwirkung auch die zukünftige Seeschlacht nicht geschlagen wird. Ob die Beteiligung der Luftstreitkräfte zum wirkungsvollen aktiven Eingreifen durch Bombenwurf oder Torpedos führen wird, dürfte noch zweifelhaft sein, denn die Treffwahrscheinlichkeit ist wegen der Kleinheit und Beweglichkeit der Ziele sehr gering. Man geht zwar dazu über, die Panzerdecks zu verstärken, doch will man damit wohl in erster Linie einen erhöhten Schutz gegen die feindlichen Artilleriegeschosse schaffen, da diese infolge der größeren Gefechtsentfernung in steilerem Winkel einfallen, wodurch nicht nur die Durchschlagskraft der Decktreffer gesteigert, sondern auch ihre Zahl erhöht wird.

Der Zielbeobachtung, einem im Landkrieg besonders gepflegten Zweig der Flugzeugverwendung, dürften sich in der Seeschlacht nur so geringe Erfolgsmöglichkeiten bieten, daß dafür ein Einsatz von Flugzeugen kaum in Frage kommt. Bei Unternehmungen einzelner Schiffe oder bei der Beschießung von Landzielen liegen die Verhältnisse natürlich günstiger. In der Hauptsache wird das Flugzeug der Aufklärung, der strategischen und taktischen, dienen. Ob für jene auch Luftschiffe eingesetzt werden, kann erst die Zukunft lehren. Die Anstrengungen, die England auf diesem Gebiete unter Nachahmung der Zeppelinluftschiffe macht, scheinen darauf hin zu deuten, daß es den Wert dieser Waffe für die große Aufklärung über See, den es zu seinem Nachteil im Weltkrieg kennen gelernt hat, auch heute noch anerkennt. Obwohl der Einsatz der Hauptluftstreitkräfte von Spezialschiffen aus erfolgen wird, führen auch die großen Schlachtschiffe Kampfflugzeuge mit sich. Diese befinden sich unter Deck, können aber in kurzer Zeit flugbereit gemacht werden. Bei der Anordnung der Decksaufbauten wird darauf Rücksicht genommen, daß für die Flugzeuge Start- und Landungsmöglichkeit gegeben ist. Sogar Unterseeboote werden zur Aufnahme von Flugzeugen eingerichtet. Die Vermutung liegt nahe, daß die Unterseeboote hierdurch für den Handelskrieg tauglicher gemacht werden sollen. Die guten Erfolge, welche die Ausrüstung des deutschen Hilfskreuzers „Wolf“ mit dem Flugzeug „Wölfchen“ gezeitigt hat, dürften hier den Ansporn gegeben haben. Für die Seeschlacht wird diese Maßnahme jedoch keine Bedeutung haben. Wie weit dem Unterseeboot in der Seeschlacht selbst Wirkungsmöglichkeiten geboten sind, darüber fehlen noch praktische Erfahrungen. Wo solche manövermäßig gewonnen sind, werden sie natürlich geheim gehalten. Aehnliches gilt von ferngelenkten Torpedos oder gar kleinen unbemannten, mit Sprengstoffen beladenen Motorbooten. Trotz aller Vervollkommnung und Weiterentwicklung bilden alle kleineren Einheiten im Seekrieg vorläufig noch immer nur Hilfswaffen; die Entscheidung wird nach wie vor den Schlachtschiffen zufallen.

Im Gegensatz zu allen Friedensreden und Vereinbarungen rüsten die Seemächte fieberhaft weiter. Ist auch die Zahl der Einheiten teilweise durch Verträge beschränkt, so läßt sich doch ihr offensiver und defensiver Gefechtswert noch fortentwickeln. Auch die geheimnisvollen Abmachungen, die kürzlich England und Frankreich miteinander getroffen haben, dienen ja dazu, in den Grenzen der bestehenden internationalen Verträge den Kampfwert der Flotten zumindest organisatorisch zu steigern.

Griechisches Fieber.

Ein bedeutender Berliner Arzt erklärte dieser Tage, daß nach seiner Meinung das Denguefieber, von dem zurzeit fast ganz Griechenland heimgesucht wird, für Mitteleuropa keine Gefahr bedeute. Den Erreger der eigentümlichen Seuche kenne man noch nicht; dagegen wisse man, daß die Krankheit durch den Stich einer bestimmten Mückenart von Kranken auf Gesunde übertragen werde.

Die Krankheitserscheinungen beim Denguefieber sind sehr verschieden. Einige Tage vor dem Ausbruch des Fiebers treten allgemeines Übelbefinden mit Schwindelanfällen, Mattigkeit und Magenbeschwerden auf. Dann folgen Muskel- und Kopfschmerzen und schließlich ein sich fast über den ganzen Körper verbreitender Hautausschlag. Häufig klagen die Patienten auch über Halsschmerzen und Schluckbeschwerden. Das erste Stadium dauert etwa drei Tage, dann steigt zumeist die Temperatur neuerlich an; nur langsam erfolgt die Genesung. In Griechenland betrafen bisher die Todesfälle — nur ein Prozent der Erkrankungen nimmt tödlichen Verlauf — fast ausnahmslos sehr alte Leute, kleine Kinder und schwächliche, kränkliche Personen.

Die Heimat des Denguefiebers ist Ägypten und Kleinasien; in Europa trat es bisher sehr selten auf. Saloniki, die zweite Großstadt Griechenlands, weist bisher nur wenig Denguefälle auf. In Athen sind die Ärzte täglich fast zwanzig Stunden in Tätigkeit; fast ein Drittel von ihnen ist selbst von der Denguekrankheit ergriff. Inzwischen sind auch Ärzte aus Paris und London eingetroffen, um die mysteriöse Epidemie zu studieren und die griechischen Ärzte im Kampfe gegen ihre Verbreitung zu unterstützen.

Wildfrüchte des Herbstes.

Der Herbst beschenkt uns nicht allein mit allerlei Edelobst, mit Wein und Nüssen, er läßt auch manche Wildfrüchte reifen, die als Nahrungs- oder Heilmittel verwendet werden. Dort, wo viele Wacholderbeeren wachsen, werden sie eingesammelt. Diese Beeren werden von den Hausfrauen zur Würze gebraucht, besonders gern zum Hasenbraten, und gelten auch als ein gutes Mittel gegen Blasen- und Nierenleiden, ebenso zur Reinigung des Blutes. In großen schwarzen Dolden hängen die Holunderbeeren an den Sträuchern. Man bereitet daraus einen Tee, der gut gegen Magenbeschwerden wirkt. Die bläulichen Beeren des Schlehenstrauches bleiben bei uns meistens am Strauch hängen, weil sie zu sauer sind, dagegen werden die Schlehen in Rußland, in Rumänien und Bulgarien zu Mus verarbeitet. Als sehr förderlich für die Magen- und Darmtätigkeit wird der Genuß der Berberitzenbeeren angesehen. Hagebutten werden als Kompott verwendet und mit Zucker als Zutat zu Gebäck genommen. Die Beeren der Eberesche werden geschätzt als Mittel gegen den Rheumatismus. Holzbirnen, Holzäpfel, Roßkastanien, Eicheln, Bucheckern und Mehlfüßchen, die Früchte des Mehlbeerbaumes, finden Wertschätzung bei den Kindern.

Heitere Umschau.

Der Löwenjäger. „Hat der Afrikareisende Glück bei der Löwenjagd gehabt?“ — „Sogar ungeheures Glück!“ — „Inwiefern?“ — „Er hat keinen einzigen Löwen getroffen.“

Freundlicher Trost. „Ich bin todunglücklich,“ erklärte Lydia. — „Warum?“ fragte sie ihre Freundin. — „Ich erkenne, daß Karl mich nur wegen meines Geldes geheiratet hat.“ — „Tröste dich damit, liebe Lydia, daß er dann wenigstens nicht ganz so idiotisch ist, wie er aussieht.“

Vor der Operation. Der Arzt: „Von zehn Patienten pflegen bei dieser Operation neun zu sterben. Kann ich noch irgendetwas für Sie tun, bevor wir anfangen?“ — „Gewiß, Herr Doktor. Vielleicht **geben Sie mir meinen Hut und helfen mir in den Mantel.**“

6. Ziehung 5. Klasse 193. Sächs. Landeslotterie

Ziehung am 8. September 1928

(Ohne Gewähr.) Alle Nummern, neben welchen keine Gewinnbezeichnung steht, sind mit **240** Mark gezogen.

200000 auf Nr. 42628 bei Herrn Max Lippold, Leipzig.
25000 auf Nr. 91343 bei Fa. Gustav Wiedemann, Dresden.
10000 auf Nr. 120180 bei Herrn Richard Dietrich, Leipzig.
5000 auf Nr. 52320 bei Fa. Alexander Hoffel, Dresden.
5000 auf Nr. 141690 bei Fa. Busch & Co., Dresden.

0084 419 789 134 416 082 268 056 115 289 707 564 (1000) 616 497 088 **1**324 396 296 910 686 212 (2000) 480 (500) 903 110 433 042 820 334 **2**713 233 847 (500) 365 606 124 558 077 244 313 273 776 886 **3**306 (400) 021 944 187 419 473 868 238 **4**005 870 505 802 356 762 520 950 (400) 253 412 (400) 138 362 174 (400) 241 047 809 (500) **5**731 016 790 319 761 248 144 170 (1000) 151 470 005 264 774 491 529 **6**963 052 594 949 157 668 829 (400) 174 123 381 532 054 803 **7**865 880 903 146 906 362 188 515 647 500 004 425 632 713 (1000) 451 003 **8**262 730 318 711 153 161 986 496 920 (500) **9**521 255 586 353 527 006 523 135 774 118 637

10586 233 859 700 377 453 467 914 296 109 **11**422 459 300 488 959 055 650 392 951 436 (500) 881 895 340 **12**811 227 476 723 864 187 **13**881 658 679 172 367 046 (1000) 164 (400) 459 (400) 493 210 **14**766 936 171 993 695 669 713 762 524 357 398 379 820 150 **15**246 233 166 812 006 947 (2000) 868 469 794 134 867 896 498 248 309 599 228 619 **16**806 567 068 (400) 298 477 725 027 168 931 **17**380 162 928 189 892 148 088 848 855 703 772 (400) 727 476 (500) 822 **18**539 779 319 514 628 576 492 (1000) 450 724 547 825 003 976 229 433 821 (500) 091 (1000) 537 480 921 890 **19**614 841 673 749 700 337 503 908 683 (400) 696 932 928 342 508 (400) 424

20509 190 264 576 380 730 253 772 394 039 246 791 493 211 089 373 **21**381 451 976 194 102 130 841 204 (3000) 160 775 110 (3000) 081 849 890 443 952 **22**528 608 942 427 422 124 196 527 248 462 **23**264 186 311 (400) 461 766 435 594 343 **24**286 259 (400) 002 562 314 574 317 077 801 340 **25**136 129 594 (400) 051 441 711 969 356 684 131 553 622 916 171 744 091 033 791 272 406 (500) **26**811 508 136 652 251 240 121 118 972 678 (400) 234 504 562 (400) 249 403 **27**390 679 839 091 (2000) 808 203 007 793 630 (400) 658 922 560 209 197 578 **28**438 939 914 327 141 151 723 349 456 811 (500) 668 592 963 618 938 326 161 417 **29**441 520 530 238 694 456 (400) 019 913 072 548

30963 468 (500) 422 233 276 269 143 (2000) 179 016 597 167 568 (400) 637 (400) 348 437 (400) **31**958 387 234 559 242 171 858 (400) 221 846 065 195 (400) 920 **32**336 865 360 007 142 071 726 (1000) 657 374 341 281 914 870 952 614 **33**589 677 598 022 948 772 412 (2000) 084 **34**887 (400) 472 183 308 113 576 144 748 941 068 747 731 486 **35**163 621 456 608 436 334 774 372 576 698 501 701 969 (400) 772 215 061 **36**154 (400) 576 754 947 423 534 421 800 (1000) 200 (400) 748 277 879 (1000) 472 916 372 (400) 802 **37**838 828 420 429 007 478 082 666 611 **38**565 286 834 758 106 315 030 228 687 979 548 **39**836 378 (400) 417 410 681 798 (400) 671 662 365 407 325 089 479

40212 349 (400) 131 882 229 205 997 620 211 (500) 986 **41**564 (400) 515 082 984 993 376 572 (400) 781 **42**009 634 528 946 948 761 516 071 512 (400) 444 028 (200000) 848 765 479 020 150 933 **43**876 920 043 777 133 662 628 637 682 722 **44**183 005 471 520 583 542 784 060 986 920 374 **45**481 200 363 (2000) 924 454 990 552 446 173 172 (400) 018 (400) **46**900 869 542 298 571 728 038 184 (1000) 356 322 (400) 812 138 610 300 588 811 413 (400) **47**308 632 810 (1000) 700 (400) 270 727 316 004 011 (400) 858 522 (400) 224 212 986 621 **48**666 545 941 252 807 643 (400) 745 775 446 818 **49**042 902 252 900 383 (400) 002 358 003 686 301

50022 366 263 065 034 504 963 436 675 451 372 **51**191 992 861 813 427 652 703 375 297 274 (400) 702 979 341 106 511 **52**263 445 723 517 (400) 172 297 352 215 (400) 846 343 375 274 467 302 (2000) 527 760 768 461 320 (5000) 561 (400) 762 642 (400) **53**153 (400) 494 560 039 635 **54**068 (500) 974 827 (400) 841 393 (500) 944 784 779 609 186 132 723 233 **55**830 269 (400) 251 076 543 777 797 205 692 (400) 553 956 484 137 341 429 792 256 179 **56**659 (3000) 263 847 211 477 680 809 740 101 **57**209 948 717 538 375 240 030 112 616 550 895 (400) **58**441 490 634 548 029 922 644 697 223 872 306 773 072 836 **59**512 269 289 670 101 470 555 211 105 (1000) 965 836 862 490

60044 364 388 719 091 163 (500) 944 505 684 679 **61**329 752 856 067 025 (400) 511 579 565 034 387 893 266 229 **62**241 881 (400) 465 297 861 692 994 787 709 **63**813 383 540 64000 149 991 840 968 617 (400) 861 047 093 458 106 992 **64**996 752 324 215 002 (400) 011 378 (1000) 114 65000 707 418 525 386 362 473 314 624 **65**063 060 (400) 643 (1000) 516 026 (400) 726 (500) 024 386 928 846 332 445 (500) 637 224 283 **66**888 975 785 571 532 120 259 741 688 583 701 (400) 014 704 **67**703 499 554 315 833 505 (400) 955 631 028 084 (1000) 935 **68**595 159 217 515 065 914 509 282 279 611 (400) 169 932 055 467 001 649 240 623 653 **69**324 (400) 136 633 762 826 614 513 208 276 407 546 134 111

70869 138 091 217 609 735 955 656 541 (400) 409 564 989 282 040 892 296 602 019 **71**240 (1000) 842 086 761 648 116 341 389 265 506 587 **72**292 082 836 090 406 228 842 408 558 634 086 **73**407 678 (1000) 302 591 642 176 667 135 (400) 618 872 (400) 101 **74**184 913 771 413 667 (400) 709 566 552 603 652 970 (400) **75**591 068 107 577 834 580 (400) 203 331 (500) 461 195 884 **76**124 020 (400) 558 609 711 149 282 028 179 459 **77**133 124 464 932 608 873 644 125 685 694 839 202 350 949 941 605 **78**968 434 126 227 862 915 145 536 772 907 414 342 416 390 780 490 956 (1000) 461 443 **79**238 615 838 429 (400) 549 002 (1000) 682 026 (1000) 658 671 691 (400) 804 311 357 (500) 734 927

80678 671 747 741 785 598 327 (2000) 894 638 065 753 269 **81**639 (500) 907 (500) 855 521 166 489 835 300 (1000) 031 645 362 450 (400) 860 445 719 252 431 615 360 **82**237 090 (500) 508 123 361 058 410 657 266 865 (400) **83**529 457 996 292 144 813 993 522 209 321 480 235 (3000) 723 243 242 488 649 557 **84**343 622 282 061 024 786 996 777 816 673 719 704 581 885 (500) 179 **85**430 749 509 964 646 728 155 467 802 609 398 **86**959 349 786 289 747 455 448 (500) 319 587 832 402 557 405 843 780 805 **87**742 418 184 541 (1000) 550 415 609 286 090 812 (400) 332 682 141 388 **88**749 (500) 732 255 846 141 367 432 951 541 679 128 503 **89**504 (400) 531 502 (400) 112 796 952 459 366 544 602 241 458 571 909 584

90947 129 558 751 267 552 765 526 931 278 045 892 514 534 368 094 (1000) 414 259 (400) 542 (400) 635 903 477 286 740 **91**125 279 273 (400) 779 (400) 924 715 600 071 334 552 799 231 227 088 819 569 343 (25000) 055 535 **92**525 491 868 106 390 573 923 937 464 865 743 271 208 431 (3000) 746 424 **93**725 726 578 582 437 313 484 641 (400) 618 708 679 128 370 237 359 512 925 **94**636 890 (400) 905 657 220 250 006 (400) 207 210 761 (2000) 475 843 269 837 053 511 (400) 055 615 **95**276 698 (400) 147 040 684 223 977 **96**764 217 887 513 250 842 529 990 **97**349 650 (400) 001 851 874 301 169 872 261 784 **98**707 (400) 276 003 259 167 399 064 618 (400) 654 626 451 110 (500) 182 991 **99**804 244 (1000) 004 435 569 833 537 207 742 335 289 395 111

100747 463 631 789 149 896 942 299 526 400 (2000) **101**594 256 069 021 364 948 554 739 361 947 511 861 339 216 766 252 (400) **102**766 304 650 392 146 552 473 **103**960 (400) 776 444 352 055 070 555 762 050 214 643 337 087 151 060 120 (400) 108 464 **104**169 271 860 780 583 (500) 313 901 175 241 768 244 800 277 686 022 290 338 638 569 **105**456 671 140 241 318 292 346 621 990 **106**325 050 047 296 732 605 539 559 854 511 097 996 871 049 (400) 499 593 431 **107**207 245 066 611 (400) 234 (500) 552 994 931 471 365 154 842 978 **108**060 246 003 130 793 048 586 654 837 105 527 772 732 590 985 707 454 634 136 **109**746 801 371 214 066 420 912 381 991 456 549 531 444 061

110912 751 086 (2000) 073 038 487 437 507 952 **111**883 825 222 633 988 398 (500) 442 713 827 854 (500) **112**607 205 763 520 809 469 271 593 334 **113**688 610 180 517 871 (1000) 008 057 116 (400) 588 381 080 (400) **114**450 945 669 (400) 562 722 543 (400) 356 110 941 705 143 360 **115**179 (3000) 708 038 415 366 745 513 783 953 180 116 925 447 784 (400) **116**776 611 204 788 251 472 365 545 949 745 678 479 133 550 359 970 836 (2000) **117**801 (400) 888 956 (400) 109 126 623 287 057 642 249 312 166 (400) 537 (2000) 268 923 **118**591 664 665 918 416 369 308 119000 (1000) 438 834 079 846 193 **119**313 209 896 307 595 169 881 648 961 124 (400) 056 857 085 531 735 443

120900 (400) 478 292 180 (10000) 055 266 285 272 (2000) 444 **121**342 (1000) 527 143 696 841 482 568 771 813 155 **122**425 218 342 060 364 (400) 729 163 960 752 (2000) 976 771 644 429 208 914 **123**697 727 (400) 102 681 075 606 152 550 (500) 039 850 052 **124**461 079 443 600 532 554 466 235 204 039 847 024 740 710 **125**227 721 215 (500) 027 113 481 367 058 707 938 230 957 774 547 (400) **126**784 014 422 584 589 (1000) 500 705 628 225 (400) 680 841 072 748 754 998 **127**888 760 (400) 216 834 355 376 (500) 513 093 082 976 128 638 (400) 039 014 221 **128**909 (400) 615 259 (400) 727 (2000) 537 131 805 686 414 031 703 256 824 077 249 170 068 **129**298 278 678 512 172 (400) 601 813 332 979 (2000) 574 989 092 307 527 797 369 061 461

130257 (400) 071 (400) 717 123 (3000) 020 732 899 056 349 713 784 428 970 068 384 621 202 **131**972 543 966 (400) 083 046 382 135 (400) 077 946 777 214 979 905 882 **132**071 270 742 (400) 924 187 881 732 375 540 **133**009 778 499 929 (500) 515 379 547 091 507 832 092 123 275 955 813 794 779 299 131 001 **134**056 (400) 691 319 167 263 689 (500) 947 815 872 630 158 423 046 (400) 686 (500) **135**139 710 490 739 111 (400) 977 695 127 693 192 697 **136**496 584 603 981 926 901 (400) 213 745 474 454 893 **137**067 447 (1000) 678 484 806 926 145 674 617 247 **138**261 775 071 (400) 490 133 449 056 340 026 912 102 765 555 801 681 **139**183 342 735 231 553 556 831 351 754 035 055 614

140719 504 937 579 298 740 442 107 **141**690 (5000) 807 628 136 195 073 664 923 (400) 772 321 (2000) 414 (400) 178 397 (400) 021 (400) **142**527 889 247 954 470 758 (400) 267 550 796 (1000) 284 807 342 (400) 569 074 (1000) **143**089 464 (400) 723 561 341 834 948 552 254 411 957 (400) 213 059 722 (400) 808 **144**603 216 389 239 (400) 871 229 (400) 398 629 (1000) 610 289 173 220 **145**453 792 (1000) 898 149 276 587 942 227 879 419 066 279 787 237 **146**173 692 087 361 640 519 (400) 333 357 515 073 049 460 218 772 653 **147**624 416 867 832 785 623 744 726 114 560 665 181 576 **148**296 802 146 (2000) 560 082 836 730 705 962 (3000) **149**834 (400) 064 981 644 (400) 469 080 858 600 (400) 652 477 703 (1000) 014 015 123 639

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen:
1 Prämie zu 250000. Gewinne: 1 zu 500000, 1 zu 150000, 2 zu 50000, 1 zu 40000, 3 zu 30000, 3 zu 25000, 12 zu 10000, 53 zu 5000, 158 zu 3000, 303 zu 2000, 573 zu 1000.

Rundfunk-Programm

Rundfunk Leipzig (Welle 365,8), Dresden (Welle 272,2).

Dienstag, 11. Sept. 14.15: Büchermarkt. ● 15: Musikal. Kaffeestunde. ● 16.30: Das Tierreich in der Musik. Mitw.: Lotte Meusel (Gesang), Cläre Schmidt Guthaus (Violine), Alf Neitmann (Klavier). ● 18.05: Frau Eva Büttner: Die Frau und der Film. ● 18.30: Deutsche Welle: Französisch. ● 19: Max Gruhl: Skizzen aus deutschen Forschererlebnissen in Afrika. ● 19.30: Eduard Grenz: Amateurkinematographie. ● 20.15: Linden: Ringer; Boxer; Bergrennen. — Feuchtwanger: Auto. — Rombach: Bei den Boxern. — Rudiment aus einem Vorbericht. — Ringelnatz: Wettlauf; Ruf zum Sport. Jonker: Der Platz fürs Wochenende. Gesprochen von M. Ophüls. ● 21.15: Funkbrettl. Mitw.: Cläre Gerhardt-Schultheß und Reinh. Gerhardt (Heitere Duette und Brettllieder), G. Herrmann (Lustige Prosa), Wilh. Engst (Humor) und das Leipz. Funkorch. Sprecher: W. Engst. ● Etwa 22: Pressebericht.

Dienstag, 11. September.

Berlin Welle 484 und ab 20.30 Welle 1250.

12.30: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt. * 16.00: Armin T. Wegner: Eine Stunde in der Tolstoi-Schule. * 16.30: Stunde mit Büchern. * 17.00—18.30: Unterhaltungsmusik der Kapelle Emil Roosz. — Anschl.: Werbenachrichten. * 19.00: Privatdozent Dr. O. Hummel: Wunder der Technik im Bureau. * 19.30: Einführung und Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Übertragung. * 20.10: Übertragung aus dem Schauspielhaus: Die große Operette „Casanova“ von Schanzer und Welisch. Musik von Johann Strauß.

Deutsche Welle 1250.

10.15: Neueste Nachrichten. * 12.00—12.25: Französisch für Schüler. * 12.25—12.50: Praktisches Rechnen. * 12.55: Nauener Zeitzeichen. * 13.30: Neueste Nachrichten. * 14.30—15.00: Kinderstunde: Wie baue ich mir ein Rundfunkempfangsgerät? * 15.35—15.40: Wetter- und Börsenbericht. * 16.00—16.30: Erziehungsberatung. * 16.30—17.00: Peter Hille, der Dichterzigeuner. * 17.00—18.00: Nachmittagskonzert Leipzig. * 18.00 bis 18.30: Das Volkstheater einst und jetzt. * 18.30—18.55: Französisch für Anfänger. * 18.55—19.45: Reichsgeschichte in Dokumenten. * 20.10: Übertragung aus dem Großen Schauspielhaus: „Casanova.“ Von Johann Strauß. — Pressenachrichten.

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF